

Niederschrift über die 8. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 27.10.2010, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Norbert Frieling	CDU	
Frau Charlotte Ahrendt-Prinz	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Hans-Theo Büker	Pro Coesfeld	
Herr Uwe Kombrink	CDU	ab 17.15 Uhr, TOP 2 ö. S.
Herr Wilhelm Korth	CDU	
Herr Heinz Kramer	Pro Coesfeld	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld	ab 17.10 Uhr, TOP 2 ö. S.
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	bis 19.50 Uhr, TOP 2 n. ö. S.
Herr Gerrit Tranel	CDU	
Frau Inge Walfort	SPD	
beratende Mitglieder		
Herr Klaus Schneider	Aktiv für Coesfeld	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	bis 19.40 Uhr
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Frau Eike Schwering	FB 60	

Schriftführung: Frau Eike Schwering

Herr Vorsitzender Norbert Frieling eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:55 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung besteht Einvernehmen, Punkt 2 der nicht öffentlichen Sitzung als TOP 12 der öffentlichen Sitzung zu beraten. Der folgende Tagesordnungspunkt „Anfragen“ erhält die laufende Nummer 13.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Laubproblematik im Rahmen der Straßenreinigung
Vorlage: 249/2010
- 3 Bebauungsplan Nr. 122 "Wohnen am Kulturquartier"
Vorlage: 245/2010
- 4 Ausbau des Darfelder Weges und des Blomenesch: Informationsveranstaltung am 22.09.2010
Vorlage: 257/2010
- 5 Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 "Neuordnung Innenstadt"
Vorlage: 255/2010
- 6 Bebauungsplan Nr. 85 "Gaswerk" - Erweiterung der 1. vereinfachten Änderung -
Vorlage: 260/2010
- 7 Neuaufstellung Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 123 " Wochenendhausgebiet Waldfrieden"
Vorlage: 259/2010
- 8 Erneuerung der Straßenbeleuchtung Reiningstraße und Teilabschnitt Rekener Straße
Vorlage: 252/2010
- 9 Aufwertung von Bushaltestellen
Vorlage: 253/2010
- 10 Bericht Gestaltungsbeirat Januar bis September 2010
Vorlage: 254/2010
- 11 Verwendung des für die abgesetzte Fördermaßnahme "I-Pakt Martin-Luther-Schule" vorgesehenen Eigenanteils
Vorlage: 214/2010
- 12 Werbeanlagen VR-Bank Kupferstraße
Vorlage: 261/2010
- 13 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Mit Hinweis auf die Berichterstattung in der Presse teilt Herr Dickmanns mit, dass der Haltepunkt Schulzentrum nicht mehr zum Fahrplanwechsel im Dezember sondern erst zum sog. kleinen Fahrplanwechsel im Mai 2011 in Betrieb gehen könne, da eine erneute Ausschreibung erforderlich sei.

In diesem Zusammenhang weist Herr Dickmanns darauf hin, dass die Arbeiten der Stadtwerke im Bereich des Bahnübergangs Holtwicker Straße abgeschlossen seien und die DB in Kürze mit den Arbeiten beginnen werde. Die Maßnahme werde noch in 2010 abgeschlossen.

Herr Backes berichtet zum Thema „Bahnsteig Lette“, dass zwischenzeitlich zwei weitere Gespräche mit Vertretern der Bahn, des Zweckverbandes, der Letteraner Bürger und der Stadt stattgefunden haben. Es bestehe inzwischen Einvernehmen, die bisherige Überlegung „Zustiegsplattform“ nicht weiter zu verfolgen. Es solle nun einvernehmlich versucht werden, auf der Grundlage geänderter Richtlinien vom April 2010 einen Flächenbahnsteig auf vermindertem technischen Ausbaustandard anzulegen. Die Angelegenheit werde in Kürze den zuständigen Gremien vorgelegt.

Weiterhin informiert Herr Backes, dass die Bezirksregierung Pläne für eine Neufestsetzung der Überschwemmungsgebiete Berkel und Honigbach vorgelegt habe. Aufgrund einer Neuberechnung des 100-jährigen Hochwasserereignisses werden sich die Grenzen der Überschwemmungsgebiete verschieben. Dies sei für Coesfeld jedoch nicht gravierend. Die Pläne werden vom 02.11. bis 02.12.2010 im Bürgerbüro ausliegen und in der nächsten Ausschusssitzung kurz vorgestellt.

Herr Schmitz weist auf den Fotowettbewerb „Radfahrer sehen mehr“ hin. Der Wettbewerb dauere noch bis zum 30.10.2010. Einzelheiten seien auf der Internetseite der Stadt Coesfeld zu finden.

TOP 2	Laubproblematik im Rahmen der Straßenreinigung Vorlage: 249/2010
-------	---

Herr Schneider begrüßt für „Aktiv für Coesfeld“, dass die Anregung der letzten Sitzung, Vereine in die Abholung gegen finanziellen Ausgleich einzubinden, Resonanz gefunden habe. Er fragt nach, wie das Problem, dass Laub in die Straßenrinne gefegt werde, gelöst werden solle. Herr Dickmanns führt aus, dass die Sammelstellen in der Nähe der Alleen angelegt werden und der Fahrer der Kehrmaschine befragt werde. Es müsse eine Abgrenzung getroffen werden. Eine dauerhafte Standortfestlegung könne auf Dauer wohl nicht gewährleistet werden. Die übrigen Fraktionen sehen die jetzt vorgestellte Lösung als Einstieg in die Diskussion. Für einen Zeitraum von 2 Jahren solle getestet werden, ob eine tragfähige Lösung gefunden wurde. Allerdings müsse eine zeitnahe Umsetzung erfolgen. Die nötigen Vorarbeiten sollten bereits jetzt ohne Einhaltung der Sitzungsfolge in Angriff genommen werden.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, dem Ferienwerk der katholischen Kirchengemeinde Anna-Katharina den Auftrag zur Laubabfuhr für eine Testphase von 2 Jahren zu erteilen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 3	Bebauungsplan Nr. 122 "Wohnen am Kulturquartier" Vorlage: 245/2010
-------	---

In der Diskussion begrüßen die Sprecher der SPD- und CDU-Fraktion die flexible Planung, die die Wünsche der potenziellen Bauherren berücksichtigt.

Frau Ahrendt-Prinz regt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an, der Anregung 3 e) zur Förderung alternativer Energien zu folgen oder den Bauwilligen zumindest Anregungen und Empfehlungen an die Hand zu geben. Auch sollten die Festsetzungen zum Thema „Artenschutz“ klarer formuliert werden.

Hierzu erläutert die Verwaltung, dass sich eine zentrale Energieversorgung in Einfamilienhausgebieten nicht rechne. Empfehlungen für alternative Energien könne die Verwaltung nur in Form einer neutralen allgemeinen Information geben. Allgemeine Artenschutzvorgaben seien generell zu beachten. Fledermauswinterquartiere konnten nicht abschließend nachgewiesen werden. In Abstimmung mit der Unteren Landschaftsbehörde werden jedoch Ersatzstandorte im Schulzentrum angebracht.

Herr Kraska weist für die FDP-Fraktion darauf hin, dass es richtig sei, den Bürgeranregungen zu folgen. Allerdings werde der Bebauungsplanentwurf für ein relativ kleines Gebiet durch fünf verschiedene Bereiche unnötig verkompliziert. Es seien einfache, grobe Strukturen erforderlich. Der vorgelegte Bebauungsplan binde bei der Bearbeitung von Bauanträgen Arbeitszeit, die sinnvoller eingesetzt werden könne.

Herr Backes erläutert, dass die Wünsche der Bauherren verständlich und nachvollziehbar seien. Für einen geordneten Städtebau sei jedoch die Abwägung zwischen öffentlichen und privaten Interessen erforderlich. Auf Nachfrage von Herrn Kraska zu den Anregungen unter Sachverhalt 4 erläutert Herr Schmitz die planungsrechtliche Vorgabe; detailliert wird die Verwaltung im nicht öffentlichen Sitzungsteil Stellung nehmen.

Herr Peters verweist für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. noch einmal auf das hohe haushaltsrechtliche Risiko unter Berücksichtigung der Entwicklung des Kasernengeländes und der dringend notwendigen Haushaltskonsolidierung.

Nach weiterer Diskussion wird auf Antrag des Ausschussmitgliedes Kraska über den Beschlussvorschlag 1 Buchstabe b) gesondert abgestimmt. Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden, über die Beschlussvorschläge 1 (ohne Buchstabe b) bis 11 en bloc abzustimmen, werden keine Bedenken erhoben.

Beschlussvorschlag 1:

Gestaltungsfestsetzungen

(Festsetzungen gem. § 86 BauO NRW i.V.m. § 9 (4) BauGB)

- a) **Außenwandflächen / 3.1 Materialien**
Es wird beschlossen der unter Sachverhalt 1b) beschriebenen Bürgeranregung für die Bereiche D und E zu folgen sowie die Festsetzung für die weiteren Bereiche nicht zu verändern.
- b) **Dachform / 4.1 (Dachneigung)**
Es wird beschlossen, der unter Sachverhalt 1b) beschriebenen Bürgeranregung nicht zu folgen.
- c) **Dachausbildung / 6.1 (Flachdachgaube)**
Es wird beschlossen der unter Sachverhalt 1c) beschriebenen Bürgeranregung zu folgen.
- d) **Dachausbildung / 6.1 (Breitenbegrenzung Gauben)**
Es wird beschlossen der unter Sachverhalt 1d) beschriebenen Bürgeranregung zu folgen.
- e) **Dachausbildung / 6.2 (Abstände Gaube)**
Es wird beschlossen der unter Sachverhalt 1e) beschriebenen Bürgeranregung zu folgen
- f) **Dachausbildung / 6.2 (Zwerggiebel)**
Es wird beschlossen der unter Sachverhalt 1f) beschriebenen Bürgeranregung zu folgen

Beschlussvorschlag 2:

Strukturelle Belange

- a) **Erweiterung des Bereiches A**
Es wird beschlossen der unter Sachverhalt 2a) beschriebenen Bürgeranregung zu folgen.
- b) **Schaffung eines zusätzlichen Bereiches F**
Es wird beschlossen der unter Sachverhalt 2b) beschriebenen Bürgeranregung zu folgen.
- c) **Erschließung von Grundstücken**
Es wird beschlossen der unter Sachverhalt 2c) beschriebenen Bürgeranregung zu folgen.

Beschlussvorschlag 3:

Sonstige Belange, die im Rahmen der Bürgeranhörung vorgebracht wurden.

- a) **Kinderspielplatz**
Es wird beschlossen der unter Sachverhalt 3a) beschriebenen Bürgeranregung, einen Spielplatz im Plangebiet zu schaffen, nicht zu folgen (keine planungsrechtliche Ausweisung).

- b) Baugrund, Schotterfläche**
Es wird beschlossen, der unter Sachverhalt 3b) beschriebenen Bürgeranregung nicht zu folgen.
- c) Schallschutz, Haltepunkt Schulzentrum**
Es wird beschlossen, der unter Sachverhalt 3c) beschriebenen Bürgeranregung nicht zu folgen.
- d) Schausteller, Mehrzweckplatz**
Es wird beschlossen auf die unter Sachverhalt 3d) beschriebenen Bürgeranregungen nicht einzugehen, da sie die Belange des Bebauungsplanes nicht berühren.
- e) Alternative Energien**
Es wird beschlossen der unter Sachverhalt 3e) beschriebenen Bürgeranregung nicht zu folgen.
- f) Flächen zur Anpflanzung und / oder mit Bindung zum Erhalt von Bäumen und Sträuchern.**
Es wird beschlossen der unter Sachverhalt 3f) beschriebenen Bürgeranregung zu folgen.

Beschlussvorschlag 4:

Einwendung Familie [REDACTED]

- a) Bestehende Mauer und Bepflanzung**
Es wird beschlossen auf die unter Sachverhalt 4a) beschriebenen Bürgeranregungen nicht einzugehen, da sie die Belange des Bebauungsplanes nicht berühren.
- b) Nutzung (Unterbringung von 6 Ponys)**
Es wird beschlossen, wie unter Sachverhalt 4b) beschrieben zu verfahren.
- c) Einbuchtung durch Verkehrsflächen**
Es wird beschlossen der unter Sachverhalt 4d) beschriebenen Bürgeranregung nicht zu folgen.
- d) Agravis**
Es wird beschlossen der unter Sachverhalt 4d) beschriebenen Bürgeranregung zu folgen.

Beschlussvorschlag 5:

Einwendung Fachbereich 30

Es wird beschlossen die Anregung des Fachbereiches 30 teilweise zu berücksichtigen.
Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 6:

Einwendung Fachbereich 70

Es wird beschlossen die Anregung des Fachbereiches 70 zu berücksichtigen.
Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 7:

Einwendung AWW

Es wird beschlossen die Anregung des Abwasserwerkes zu berücksichtigen.
Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 8:

Einwendung Stadtwerke

a) Bäume

Es wird beschlossen die Anregung der Stadtwerke zu berücksichtigen.
Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

b) Löschwasser

Es wird beschlossen die Anregung der Stadtwerke teilweise zu berücksichtigen.
Die Stellungnahme der Stadtwerke als auch das Schreiben der Feuerwehr ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 9:

Einwendung Kreis Coesfeld

a) Altlasten / Bodenschutz

Es wird beschlossen die Anregung der Unteren Bodenschutzbehörde zu berücksichtigen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

b) Untere Landschaftsbehörde

Es wird beschlossen die Anregung der Unteren Bodenschutzbehörde zu berücksichtigen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

c) Untere Gesundheitsbehörde / Fachdienst Immissionsschutz

Es wird beschlossen die Anregung der Unteren Gesundheitsbehörde und des Fachdienstes Immissionsschutz zu berücksichtigen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

d) Brandschutzdienststelle

Es wird beschlossen die Anregung der Brandschutzdienststelle zu berücksichtigen.
Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 10:

Satzungsbeschluss

Der Bebauungsplanes Nr. 122 „Wohnen am Kulturquartier“, einschließlich der in den Plan aufgenommenen örtlichen Bauvorschriften nach der Bauordnung Nordrhein-Westfalen wird als Satzung beschlossen.

Gemäß § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert am 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585),

gemäß § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV. NRW Seite 256) in der zz. gültigen Fassung,

gemäß § 51a des Landeswassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) vom 25.06.1995 (GV NRW Seite 926) in der zz. gültigen Fassung,

gemäß den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO. NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW Seite 666), in der zz. gültigen Fassung.

Beschlussvorschlag 11:

Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 122 „Wohnen am Kulturquartier“- in der Fassung vom Oktober 2010 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1 Buchstabe b)	8	4	0
Beschluss 1 (ohne b) bis 11	9	3	0

TOP 4	Ausbau des Darfelder Weges und des Blomenesch: Informationsveranstaltung am 22.09.2010 Vorlage: 257/2010
-------	---

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 5	Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 "Neuordnung Innenstadt" Vorlage: 255/2010
-------	---

In der Erörterung ist Herr Kraska für die FDP-Fraktion der Auffassung, dass nicht nur in dem jetzt betroffenen Bereich die Bürger durch Bebauungspläne eingeengt werden. Er regt daher an, den Bebauungsplan für diesen Bereich aufzuheben, zumal die Nachbarn mit der Planung für das Anwesen Ritterstraße 5 einverstanden seien. Für ein relativ kleines Problem werde

Verwaltungsarbeit gebunden. Die Verwaltung weist auf die nicht akzeptablen Folgen einer Aufhebung hin (u. a. Vertrauensschutz).

Es besteht Einvernehmen, über die Beschlussvorschläge 1 und 2 en bloc abzustimmen.

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen die bauliche Entwicklung im Bereich der Ritterstraße (Dachaufstockung um eine Geschossebene) zu ermöglichen und durch eine Bebauungsplanänderung die planungsrechtlichen Erfordernisse zu schaffen.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) die 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Neuordnung Innenstadt“ auf der Grundlage des § 13 BauGB (vereinfachtes Verfahren) durchzuführen (Aufstellungsbeschluss).

Die 7. Änderung des Bebauungsplanes betrifft einen Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 5, der wie folgt umgrenzt wird:

Im Süden durch die Ritterstraße, im Osten durch den Verbindungsweg Kuchenstraße zur Ritterstraße, im Norden durch die südliche, rückwärtige Grenze des Grundstücks Letter Straße 11 und im Westen durch die östlichen Grenzen der Grundstücke Letter Straße 13 und 15 sowie Ritterstraße 2.

Die genauen Abgrenzungen sind aus dem der Einladung beiliegenden Übersichtsplan ersichtlich.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1 und 2	12	0	0

TOP 6	Bebauungsplan Nr. 85 "Gaswerk" - Erweiterung der 1. vereinfachten Änderung - Vorlage: 260/2010
-------	--

Nach kurzer Aussprache wird über die Beschlussvorschläge 1 und 2 gemeinsam abgestimmt.

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen die bauliche Entwicklung im nördlichen Bereich A des Bebauungsplanes (Ansiedlung Gewerbe in Abänderung von Bebauungsplanfestsetzungen) zu ermöglichen und durch eine Bebauungsplanänderung die planungsrechtlichen Erfordernisse zu schaffen.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) die Erweiterung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 85 „Gaswerk“ auf der Grundlage des § 13a BauGB (beschleunigtes Verfahren) durchzuführen.

Die **Erweiterung der 1. Änderung** betrifft einen Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 85, der wie folgt umgrenzt wird:

Im Osten durch die Dülmener Straße, im Westen durch den Hornebach bzw. das Gelände der DB Netz AG, im Norden durch die Hansestraße und im Süden durch das Grundstück Flst. 229/0 in Flur 14 (Dülmener Straße 40)

Die genauen Abgrenzungen sind aus dem der Einladung beiliegenden Übersichtsplan ersichtlich.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1 und 2	12	0	0

TOP 7	Neuaufstellung Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 123 "Wochenendhausgebiet Waldfrieden" Vorlage: 259/2010
-------	---

Zu Beginn der Erörterung erläutert die Verwaltung ausführlich die Sach- und Rechtslage sowie die daraus resultierenden Probleme. Durch die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und den Abschluss eines Durchführungsvertrages werde der Betreiber in die Pflicht genommen. Die Stadt habe kein Interesse an der Verfestigung der Wohnsiedlung. Die Probleme müssten sukzessive unter Berücksichtigung des Generationswechsels gelöst werden. In der ausführlichen Diskussion ist Herr Stallmeyer für die SPD-Fraktion der Auffassung, dass Sicherheit der Vorrang eingeräumt und zügig zu Werke gegangen werden müsse. Herr Kraska regt für die FDP-Fraktion an, den Betreiber zur Rechenschaft zu ziehen.

Nach weiterer Diskussion lässt der Ausschussvorsitzende en bloc über die Beschlussvorschläge 1 und 2 abstimmen.

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 123 „Wochenendhausgebiet Waldfrieden“ auf der Grundlage des § 12 BauGB (Vorhaben- und Erschließungsplan) durchzuführen (Aufstellungsbeschluss).

Der Geltungsbereich des Änderungsgebietes wird wie folgt beschrieben:

Gemarkung Stadt Coesfeld – Flur 57, Flurstück 43/0 mit Ausnahme der südöstlich im Flurstück gelegenen Landwirtschaftsfläche

Die genaue Abgrenzung ist aus dem in der Einladung abgedruckten Übersichtsplan ersichtlich.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen, die 67. Änderung des Flächennutzungsplanes durchzuführen.

Der Geltungsbereich des Änderungsgebietes ist gleich dem des aufzustellenden Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 123 „Wochenendhausgebiet Waldfrieden“.

Die Abgrenzung ist aus dem in der Einladung abgedruckten Übersichtsplan ersichtlich.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1 und 2	12	0	0

TOP 8	Erneuerung der Straßenbeleuchtung Reiningstraße und Teilabschnitt Rekener Straße Vorlage: 252/2010
-------	---

Beschlussvorschlag:

Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung auf der **Reiningstraße** und **auf dem Teilabschnitt der Rekener Straße (zwischen Friedhofsallee und Bahnweg)** erfolgt entsprechend dem in dieser Vorlage beschriebenen Beleuchtungsstandard.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 9	Aufwertung von Bushaltestellen Vorlage: 253/2010
-------	---

In der ausführlichen Diskussion sprechen sich die Sprecher der SPD- und CDU-Fraktion sowie Frau Ahrendt-Prinz für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für eine Umsetzung dieser wichtigen Maßnahme des VEP aus.

Herr Peters ist für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. aus Gründen der Haushaltskonsolidierung der Auffassung, die Maßnahmen weiter zu strecken und mit wenigen Arbeiten zu beginnen, sofern der Fördersatz von 85 % nicht an die Gesamtmaßnahme gebunden sei. Hierzu erläutert Herr Dickmanns, dass die Maßnahme bereits auf drei Jahre gestreckt sei. Inwieweit die Förderrichtlinien zeitliche Grenzen beinhalten, sei nicht bekannt. Herr Peters ergänzt, dass seine Fraktion nicht grundsätzlich gegen eine Umsetzung der Maßnahme sei. Die zusätzlichen Informationen aus der Diskussion werden in der Fraktion erneut besprochen; eine endgültige Entscheidung werde in der Sitzung des Hauptausschusses getroffen.

Dieser Auffassung kann sich Herr Tranel für die CDU-Fraktion nicht anschließen. Der hohe Förderanteil müsse genutzt werden. Die weitere Entwicklung der Förderfähigkeit sei nicht absehbar, der Zustand der Wartehallen sei die Visitenkarte des ÖPNV.

Herr Kraska spricht sich für die FDP-Fraktion aus Gründen der Haushaltskonsolidierung für eine Zurückstellung der Maßnahmen aus, auch wenn deren Durchführung sicherlich wünschenswert sei.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die Maßnahme „Aufwertung von Bushaltestellen“ gemäß der der Einladung beigefügten Aufstellung zur Realisierung in den Haushaltsplänen der Jahre 2011 bis 2013 vorzusehen und die Mittel im Haushaltsentwurf (investiver und konsumtiver Teil) 2011 vorzusehen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	8	1	3

TOP 10 Bericht Gestaltungsbeirat Januar bis September 2010
Vorlage: 254/2010

Geschäftsführer Schmitz stellt dem Ausschuss die in den Gestaltungsbeiratssitzungen vom 22.02.2010 bis 20.09.2010 behandelten Projekte vor. Insgesamt wurden in diesem Zeitraum 14 Neu- bzw. Umbauprojekte, der Bebauungsplan Promenade und 4 Werbeanlagen diskutiert.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 11 Verwendung des für die abgesetzte Fördermaßnahme "I-Pakt Martin-Luther-Schule" vorgesehenen Eigenanteils
Vorlage: 214/2010

In der Diskussion spricht sich Herr Peters für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. für einen Einsatz der Mittel an der Martin-Luther-Schule aus. Die übrigen Fraktionen sind der Auffassung, die Mittel wie von der Verwaltung vorgeschlagen zu verwenden.

Anschließend lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die verbliebene Summe des Eigenanteils der abgesetzten Fördermaßnahme „I-Pakt Martin-Luther-Schule“ i. H. v. 86.000 € für die Sanierung der Hallendecke der Turnhalle an der ehem. Jakobischule einzusetzen (ca. 65.000 €) sowie für die Sanierung der Warmwasserversorgung in der Turnhalle des Heriburg-Gymnasiums (ca. 16.000 €).

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	9	3	0

TOP 12 Werbeanlagen VR-Bank Kupferstraße Vorlage: 261/2010

In der ausführlichen Diskussion spricht sich Herr Stallmeyer für die SPD-Fraktion für den Beschlussvorschlag 1 aus. Das Angebot der Medienwand sei zwar verlockend, schließe jedoch andere aus und werde das Stadtbild gravierend verändern. Auch könne er dem geplanten Pylon an sich nicht zustimmen.

Herr Büker verweist für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. auf die Ablenkung der Verkehrsteilnehmer im Kreuzungsbereich durch die Medienwand. Herr Peters ergänzt, dass seine Fraktion lediglich eine Ausnahme in Bezug auf die Anbringungshöhe der Schriftzüge mittragen könne.

Herr Tranel ist für die CDU-Fraktion ebenfalls der Meinung, die Entscheidung grundsätzlich auf der Grundlage der Gestaltungssatzung zu treffen. Eine Befreiung sollte lediglich für die Anbringungshöhe des Schriftzuges erteilt werden.

Dieser Ansicht schließt sich Frau Ahrendt-Prinz für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an.

Herr Kraska ist für die FDP-Fraktion der Auffassung, der VR-Brank im Sinne der Gleichbehandlung kleinerer Anbieter keinerlei Sonderrecht einzuräumen und den Beschlussvorschlag 1 umzusetzen.

Nach weiterer Diskussion fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss 1:

Der Ausschuss für Umwelt, Planung, Bauen beschließt die Empfehlung, für die Anbringung des Schriftzuges mit Einzelbuchstaben von 50 cm in der vorgestellten Höhe eine Befreiung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung zu gewähren.

Beschluss 2:

Der Ausschuss für Umwelt, Planung und Bauen beschließt die Empfehlung, keine weiteren Befreiungen von der Gestaltungssatzung zu gewähren.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	11	1	0
Beschluss 2	12	0	0

TOP 13 Anfragen

Herr Quiel fragt, ob es bereits zeitliche Vorgaben für die Maßnahme Bahnsteig Lette gebe.

Herr Backes teilt mit, dass zunächst die notwendigen Leistungen erfasst und bewertet werden müssten. Anschließend könne die Abstimmung mit der fördernden Stelle, die Information im Ausschuss und eine Entscheidung über die Umsetzung erfolgen. Angaben über eine Realisierung seien daher noch nicht möglich.

Herr Büker erkundigt sich, warum die Verbreiterung des Gehweges im Bereich der Eisdiele durchgeführt wurde.

Herr Dickmanns teilt mit, dass die Durchführung der Maßnahme im Rahmen der Haushaltsplanberatungen beschlossen und in den Haushalt eingebracht wurde.

Herr Schneider teilt mit, dass der Fußgängerweg im Bereich des Brandschadens an der Hengtestraße gesperrt wurde und bittet um Mitteilung, wie sich diese Sache weiter entwickeln werde.

Die Verwaltung wird die Angelegenheit prüfen und im Protokoll berichten.

Antwort der Verwaltung:

Der Eigentümer möchte das beschädigte Gebäude abbrechen und hat beim zuständigen Fachbereich 30 eine Sondernutzungserlaubnis zur Sperrung zum Schutz der Verkehrsteilnehmer zunächst bis Ende November beantragt. Ein Abbruchantrag liegt dem Fachbereich 60 zurzeit noch nicht vor.

Herr Kramer fragt, warum zwei gesunde Straßenbäume am Druffels Weg von der Schmidt-Gruppe gefällt wurden.

Herr Dickmanns erläutert die Probleme mit den Straßenbäumen entlang der Straßen Im Eichengrund/Daruper Straße/Druffels Weg. Die Stadt hätte hier kurzfristig tätig werden müssen, die Maßnahme sei abgestimmt. Die Schmidt-Gruppe habe im Rahmen ihrer Baumaßnahme angeboten, den Bereich auf eigene Kosten neu zu gestalten.

Norbert Frieling
Vorsitzender

Eike Schwering
Schriftführerin